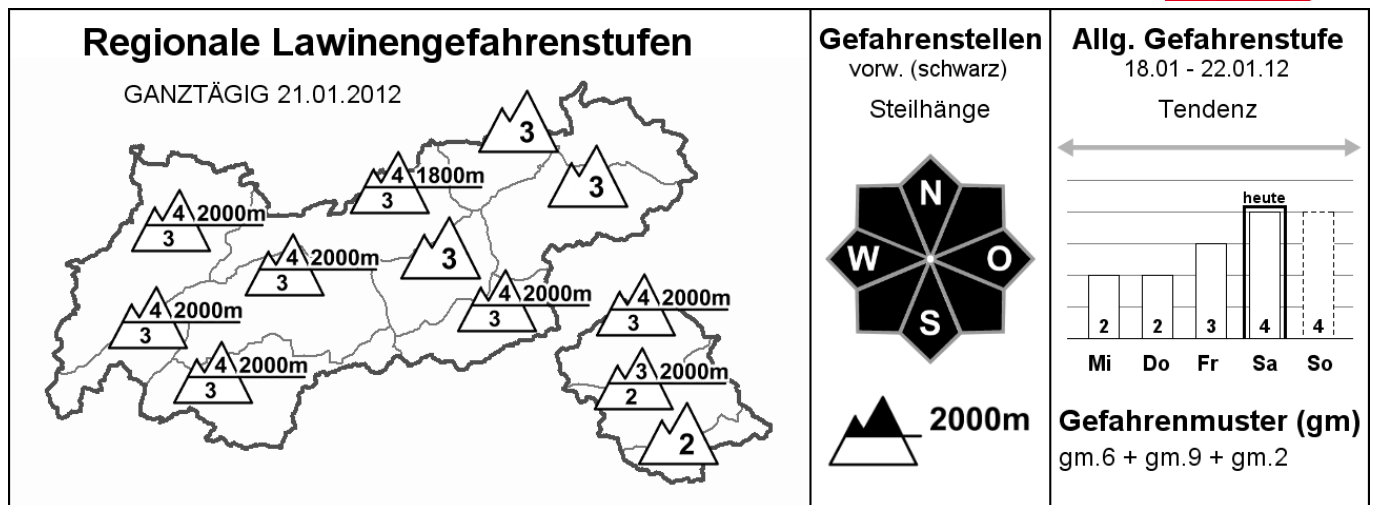


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 21.01.2012, um 07:30 Uhr



Kritische Lawinensituation mit gebietsweise großer Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend ungünstige Verhältnisse, die Lawinengefahr ist in den neuschneereichen Gebieten verbreitet groß.

Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen, umfangreichen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen, vor allem oberhalb etwa 2000m. Lawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder. Unerfahrenen wird daher dringend empfohlen, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

Man muss auch zunehmend mit spontanen Lawinen rechnen, die auf Grund der überdurchschnittlichen Schneehöhen bei Durchreißen in die Altschneedecke auch große Ausmaße erreichen können!

Unterhalb etwa 2400m ist weiterhin mit Gleitschneelawinen zu rechnen. Auch diese können fallweise exponierte Verkehrswege gefährden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es regional ergiebige Neuschneezuwächse: Westliche Nordalpen, Außerfern, Arlberg und Silvretta 40 bis 70cm, Stubai und Ötztaler Alpen 30 bis 60cm, Tuxer und Zillertaler Alpen, Östliche Nordalpen und Kitzbüheler Alpen 30 bis 50cm, Osttiroler Tauern 30 bis 40cm, Zentral Osttirol bis 25, Südliches Osttirol 10 bis 20cm. Verbreitet hat es beim Übergang von Regen in Schnee auch gegraupelt! Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden, die von West auf Nordwest drehten. Dadurch kam es wieder zu umfangreichen Tribschneeansammlungen.

Die Altschneedecke ist zumeist gut verfestigt und stabil. Zu beachten ist ein Fundament aus lockerem Schwimmschnee in den hochalpinen Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Die Verbindung von Neuschnee und Tribschnee mit der Altschneeoberfläche ist aber meist noch schlecht, die Störanfälligkeit dadurch hoch. Zudem haben sich auch innerhalb des Neuschnees Schwachschichten gebildet, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute bringt eine Warmfront neuerlich teils kräftige Niederschläge an der Alpennordseite. Morgen Sonntag folgt die nächste Kaltfront aus Nordwest. In der ersten Wochenhälfte der nächsten Woche bleibt die feuchte Nordwestströmung noch wetterbestimmend. Die Alpensüdseite bleibt wetterbegünstigt.

Bergwetter heute: Sturm und Schneefall heute an der Alpennordseite mit bis zu 40 cm stark verfrachtetem Neuschnee vom Arlberg übers Außerfern bis zu den Kitzbühler Alpen. Rund um den Hauptkamm 20 bis 30 cm, in den Südalpen kaum 10 cm. Abends Niederschlagsberuhigung, kommende Nacht weiterer Schneefall in Nordtirol.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Höhenwind: starker bis stürmischer Nordwestwind.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>